



Der Bahnübergang in Kaiserstuhl wird einspurig mit Ampeln geführt.

## Gemeindenachrichten

### Lengnau

**Schneeräumung:** Parkierte Autos auf den Strassen behindern und erschweren die Schneeräumungsarbeiten. Aus diesem Grund sind die Autos auf den eigenen Plätzen abzustellen. Grundsätzlich wird in Lengnau sparsam gesalzen, das heisst, es werden normalerweise nur exponierte Stellen und Schulwege schwarz geräumt. Bei besonderen Witterungsverhältnissen ist aber ein flächendeckendes Salzen unumgänglich.

**Hundehaltung:** In letzter Zeit kam es mehrmals zu Begegnungen zwischen Kindern und Hunden. Um die Sicherheit aller – insbesondere der Kinder auf Schulwegen und in der Umgebung von Schulen – zu gewährleisten, werden alle Hundehalter gebeten, ihre Hunde jederzeit an der Leine zu halten und sicherzustellen, dass sie die Kontrolle über das Tier behalten. Auch gut erzogene Hunde können in bestimmten Situationen unerwartet reagieren. Auf Schulwegen, Spielplätzen und in der Nähe von Kindern ist besondere Vorsicht geboten.

### Endingen

**Schneeräumung/Winterdienst:** Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass für Schäden, welche durch den Winterdienst an parkierten Autos auf den öffentlichen Strassen entstehen, jede Haftung abgelehnt wird. Im Weiteren werden die Anwohner von Quartierstrassen gebeten, ihre Autos alle auf dieselbe Strassenseite respektive auf ihre hauseigenen Parkplätze zu stellen.

**Hausdienst:** Im November 2023 hat die Gemeindeversammlung einer neuen Vollzeitstelle im Bereich Hausdienst zugestimmt. Damit soll das bestehende Team sowohl im Bereich der Badi als auch im Hausdienst allgemein Unterstützung finden. Auf die gemäss Ausschreibung eingegangenen Bewerbungen konnte Daniela Bodmer, Endingen, gewählt werden. Sie war bereits vor einiger Zeit Bademeisterin in der Badi Endingen. Sie wird ihre Tätigkeit per 1. März 2025 antreten.

**Technische Betriebe:** Die Technischen Betriebe Endingen führen ab 1. Januar 2025 auch die Technischen Betriebe in Tegerfelden. Die beiden in Tegerfelden tätigen Mitarbeitenden – Dominik Grimm und Urs Küpfer – wurden inzwischen in Endingen angestellt. Die Arbeiten in Tegerfelden werden im Auftrag ausgeführt. Die Einsätze werden entsprechend der Gemeinde Tegerfelden verrechnet. Im Zuge der Anstellung der beiden Mitarbeitenden aus Tegerfelden soll eine weitere Person für die Technischen Betriebe Endingen gesucht und fest angestellt werden.

**Baubewilligung:**  
– Irene Keller, Hegi 154, Unterendingen, Umgebungsumgestaltung.

# Strassensanierung beginnt

Kurz nach dem Jahreswechsel befindet sich Kaiserstuhl inmitten eines laufenden Projekts. Etappe 1 der Sanierung hat begonnen. Verkehrseinschränkungen sind garantiert.

**KAISERSTUHL (nm)** – Als Mitte Dezember 2024 das Kantonsdepartement Bau, Verkehr und Umwelt ankündigte, dass am 6. Januar 2025 die Sanierung der Kantonsstrasse K430 in Kaiserstuhl beginnt, war die Mitteilung für einen Teil der 430 Ortseinwohnerinnen und -einwohner wohl ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk. Jahrelang haben sie sich für Massnahmen zur Fussgängersicherheit und Verkehrsberuhigung eingesetzt. Schon im Juni 2012 war eine entsprechende Petition an der Gemeindeversammlung eingereicht worden.

Seither gab es zahlreiche Diskussionen darüber, wie eine gute Lösung sowohl für den Fuss- und Schulweg als auch für den motorisierten Individualverkehr auszusehen hat. Mit der beantragten Lösung an der ausserordentlichen Einwohnerversammlung 2021 lag dafür ein Kompromiss vor, der für alle Seiten akzeptabel sein sollte.



Von der Altstadt zum Bahnübergang hinauf ist ein Fussgängerweg geplant.

an der ausserordentlichen Einwohnerversammlung 2021 lag dafür ein Kompromiss vor, der für alle Seiten akzeptabel sein sollte.

### Neugestaltung zweier Plätze

Vier Jahre später – inzwischen fusionierte Kaiserstuhl mit der Gemeinde Zurzach – ist die Planungs- und Bewilligungsphase nun abgeschlossen, sodass das Bauvorhaben umgesetzt werden kann. Laut Projektbeschreibung umfassen die Bauarbeiten während der fast zweijährigen Bauzeit bis Herbst 2026 einen 570 Meter langen Abschnitt zwischen dem Kreisel an der Hauptstrasse und der Rheingasse. Der rund 30-jährige Strassenoberbau ersetzt ein beauftragtes Unternehmen in den kommenden Monaten durch einen lärmoptimierten Deckbelag. «Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fussgänger und Schulkinder wird zwischen dem Bahnhof und der Altstadt ein Gehweg eingebaut», erklärt Daniel Mathys, Projektleiter Strassenbau beim Kanton Aargau auf Anfrage. Darüber hinaus sei zwischen dem Bahnhofsareal und der Unterführung ein kombinierter Fuss- und Veloweg vorgesehen. Gleichzeitig erneure und erweitere man die Werkleitungsnetze von Wasser, Abwasser, Sauberwasser, Strom und öffentlicher Beleuchtung.

Beim Platz vor dem «Oberern Turm» wird die bestehende Bruchsteinmauer abgebrochen und durch eine neue Be-

tonmauer mit Treppenaufgang ersetzt. Vor der Kapelle und dem Friedhofseingang entsteht durch die Anpassungen der Strassenränder ein neuer Vorplatz. «Die Gestaltung beinhaltet Pflasterungen mit Natursteinen, eine Staudenrabatte mit Kleinsträuchern, Steinpollern entlang des Gehwegs und eine Sitzbank», erklärt Mathys weiter. Insgesamt belaufen sich dadurch die Kosten der Kantonsstrassensanierung für die Gemeinde auf circa 600'000 Franken und für den Kanton auf etwa 1'100'000 Franken. Wie hoch die Kosten für die Sanierung der Werkleitungen ausfallen, ist hingegen zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, teilt Henrik Wilke, Leiter Tiefbau in der Gemeinde Zurzach mit. Daher könne man keine Zahlen nennen.

### Bushaltestellen werden verlegt

Als Folge der Bauarbeiten rechnet der Kanton mit diversen Verkehrseinschränkungen. «Am meisten betroffen von Bauarbeiten sind die Abschnitte zwischen Bahnübergang und Altstadt», sagt Mathys. Der Verkehr werde dabei einspurig über den Bahnübergang geführt – auch kommen Lichtsignalanlagen zum Einsatz. Die Wartezeiten bei der Schrankanlage sei vom Bahnbetrieb abhängig und könne bis zu fünf Minuten betragen. Für die Arbeiten an den Werkleitungen und der Kantonsstrasse sei derweil keine Sperrung des Bahnübergangs



Daniel Mathys, Projektleiter Strassenbau beim Kanton Aargau.

notwendig. Somit werde der Zugang und die Zufahrt zu Kaiserstuhl grundsätzlich immer möglich sein.

«Die Umleitungen für Fussgänger und Radfahrende werden in den ersten beiden Bauetappen von Januar 2025 bis März 2026 über Englisch Hag, Hadlaub, Wassersack und Postweg geführt. Diese Routen sind durch orangefarbene Hinweistafeln gekennzeichnet», weist Mathys darauf hin. Dazu hänge die Erreichbarkeit der einzelnen Liegenschaften im Umfeld der Kantonsstrasse von den Bauarbeiten ab. Sollte der Zugang zu einer Liegenschaft vorübergehend aber nicht möglich sein, erfolge eine rechtzeitige Benachrichtigung. Um den Verkehr so flüssig wie möglich zu halten, nehmen die Behörden ausserdem am Kreisel eine provisorische Lichtsignalanlage in Betrieb und bieten zusätzlich einen Verkehrsdienst vor Ort auf.

Ebenfalls wichtig zu wissen ist, vor allem für Arbeitspendler: Ab Juni 2025 werden die Bushaltestellen beim Bahnhof wegen Arbeiten verlegt. Mathys klärt auf: «Die provisorischen Haltestellen für die Buslinien in Richtung Kanton Zürich werden an die Hauptstrasse im Bereich der Abbiegespur verlegt, und die Stationen für die Busverbindungen nach Fisibach respektive nach Bad Zurzach in den Bereich des Restaurants Kaiser Treff.»

Bürli AG  
macht Werbung,  
die wirkt.

**Bürli**  Druck  
Kommunikation  
Medien  
Döttingen, 056 269 25 25,  
office@buerliag.ch